

27. Juni 2021

**1. Matthäus-Sonntag
(Aller Heiligen)**

Unseres heiligen Vaters Sampson des Xenodochien.

**Κυριακή Α' ΜΑΤΘΑΙΟΥ
(τῶν Ἁγίων Πάντων)**

Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Σαμψών, τοῦ Ξενοδόχου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,

Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Von der Höhe stiegst Du, * Der Du voll Erbarmen bist, herab. * Drei Tage lang warst Du im Grab, * um uns von den Leiden zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Von der Höhe stiegst Du, * Der Du voll Erbarmen bist, herab. * Drei Tage lang warst Du im Grab, * um uns von den Leiden zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Herr, Ehre sei Dir.

2. der Heiligen

Deine Kirche ist mit dem Blut Deiner Märtyrer in der ganzen Welt wie mit Purpur und feinem Linnen geschmückt; durch sie ruft Sie Dir, Christus Gott, zu: Deinem Volk sende herab Deine Huld, schenke Frieden den Deinen und unseren Seelen das große Erbarmen.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Als Erstlingsfrüchte der Natur bringt Dir, o Herr, dem Pflanze der Schöpfung, der Erdkreis die gottragenden Märtyrer dar. Auf ihre Fürbitten hin bewahre in tiefem Frieden Deine Kirche durch die Gottesgebälerin, Erbarmungsvoller.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Wunderbar bist Du, Gott, in Deinen Heiligen. (Ps67,36)

Prokimenon 2. Vers: In den Kirchen lobpreiset Gott. (Ps67,27)

APOSTELLESUNG Hebr. 11,33 - 12,2a

Lesung aus dem Hebräerbrief.

Brüder und Schwestern, die Heiligen alle ³³ haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, ³⁴ Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen. ³⁵ Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung zu erlangen. ³⁶ Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und Kerker. ³⁷ Gesteinigt wurden sie, verbrannt, zersägt, mit dem Schwert umgebracht; sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, notleidend, bedrängt, misshandelt. ³⁸ Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. ³⁹ Doch sie alle, die aufgrund des Glaubens (von Gott) besonders anerkannt wurden, haben das Verheißene nicht erlangt, ⁴⁰ weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

^{12,1} Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, ² und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

EVANGELIUM Mt. 10,32-33.37-38, 19,27-30

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Der Herr sprach zu seinen Jüngern: ³² Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. ³³ Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen. ³⁷ Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. ³⁸ Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

^{19,27} Da antwortete Petrus: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was werden wir dafür bekommen? ²⁸ Jesus erwiderte ihnen: Amen, ich sage euch: Wenn die Welt neu geschaffen wird und der Menschensohn sich auf den Thron der Herrlichkeit setzt, werdet ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. ²⁹ Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder, Schwestern,

Vater, Mutter, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben gewinnen. ³⁰ Viele aber, die jetzt die Ersten sind, werden dann die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.